

Verlagsort: Neunkirchen Kreis Siegen.

Druck und Verlag von H. Braun, (Inh. Otto Braun) Neunkirchen Kreis Siegen.

Postcheckkonto Köln Nr. 105 824 (H. Braun, Inh. Otto Braun) Fernsprechnr. 207.

1 mm einspaltig : 48 mm breit 5 Rfg., Nachlaß lt. Preisliste.
Beilagen 1000 Stück 9 RMr.

Mr. 50.

Neunkirchen, Samstag den 15. Dezember 1934.

42. Jahrgang.

-che
enkartik

enkartin

sch fehle

her für die Kl

Rehausbstell

Buchhauser

ir die Kleinen, u

mit 7-9 Sp., M.

Auswahl in

wareh

resors, Brieftasche
Schreibmappe

etuis, Aktentas

usstaschen
ad bester Verarbe

uch- und Abre

Kalend

für das Jahr

1935

Für Rumänien sprach Titulesku, für die Tschechoslowaken Beneš; sie sind die berühmtesten Männer in diesen Staaten und sie sagen offen, daß sie dem Terrorismus (Tötung von politischen Gegnern) mit dem Revisionismus (in diesem Falle Einbruch gegen das Verbotsschloß

Angern nicht in den Sack stopfen. Wir glauben zwar nicht daran daß es ihnen ernst damit ist, aber es wird der ganzen Gesichtlichkeit der englischen Vertreter bedürfen, den Balkanisten die Mäuler zu stopfen und der An- gelegenheit einen rechtlichen Schein zu geben. Derzeitlich

darf. Ungarn habe die Pflicht, die mit dem Attentat in Marseille im Zusammenhang stehenden Handlungen innerhalb seiner Grenzen zu untersuchen und die Schuldigen innerhalb seiner Grenzen zu bestrafen. Der Völkerbund könne dies nicht, denn er sei kein Gerichtshof. Sobald wird ein Sachverständigenausschuß aus 10 Mitgliedern gebildet, die Frage zu studieren, um ein internationales Abkommen zur Verhinderung politischer Mord zu erlangen.

und dadurch der so notwendige Export leidet. Gegen diese anscheinend vernünftige Maßnahme wurden im Volksbegehren zur Bekämpfung der Krise und Not in der Bundeskanzlei 335 000 Unterschriften abgegeben, was ungefähr die Hälfte aller Stimmen sind. Gegen eine Herabsetzung der Gütersteuern für Exportwaren stimmten 1 100 000 Stimmen.

Beim alljährlichen Abtrieb von Stangenholz werden zur Zeit in denünftig zur Erlasse kommenden Renzieren

In dieser Hinsicht haben sich die Ansichten im Verlauf von 30 Jahren vollkommen geändert. Die Not der kleinen Landwirthschaft in den Augen der Bevölkerung geboten und werden auch heute noch sehr empfunden.

geignete Flächen ihres Besitzes durch langjährige Verpachtung oder auch Verkauf zur Verfügung gestellt. Verhältnismäßig sind die so bereitgestellten Flächen im Kreis Altenkirchen größer wie im Landkreis Tübingen. Im Kreis Tübingen wird die urbar gemachte Fläche auf 1.400 ha

geeignete Stellen bereitgestellt werden müssen, denn es fehlt fast überall an billigem Bauland. Die Bevölkerungszahl nimmt aber ständig zu und der Soß, der den Gemeinnutz vor den Eigennutz stellt ist nicht umsonst geprägt worden

Österreich. Der deutsche Gesandte in Wien stellte für die Jahreswende Erleichterungen im deutsch-französischen Reiseverkehr in Aussicht. — Von den in Konzentrationslagern untergebrachten Nationalsozialisten ist ein großer Teil entlassen worden. — Nach ionianischen Ba-

In Frage kommenden Regierungen ist verpflichtet, kein politisches Abkommen mit einer dritten Macht während der im Gange befindlichen Gipaktverhandlungen abzuschließen. Als Dritter in diesem Bunde unterzeichnete die tschechoslowakische Regierung. Es geht das Gerücht um, Moskau in Tscheljabinsk habe einen neuen Ruf

Stockholm (Schweden). In Gegenwart des Königs, der königl. Familie, des diplomatischen Korps und vieler in- und ausländischer Vertreter wurden die Nobelpreise für dieses Jahr verteilt. Den Friedens-Nobelpreis erhielt der englische Vorsitzende der Abrüstungskonferenz,

weisen kann. — Dies hat die „Seltentäler“ schon immer betont, aber sie hat den Nobelpreis noch nicht bekommen. Italien sah sich in die Notwendigkeit versetzt, um seine Währung nicht weiter abzusinken zu lassen, weitgehende Devisenvorschriften bekannt zu geben. Im April

Ländern, die den größten Fremdenverkehr von allen Ländern Europa's hatten, zunehmend gespürt. Natürlich ist damit nur der Besuch von Ausländern gemeint. Der inländische Fremdenverkehr bringt keine Devisen.

Der Hauberg hat demnach an volkswirtschaftlicher Bedeutung in der Zeit von 30 Jahren zugenommen und

Gemeinde-Viehweiden.

Nach dem Buche „Die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse des Kreises Siegen“ von Dipl.-Landwirt A. Raehmann, Siegen, gab es im Jahre 1931 46 Gemeinde- und Genossenschafts-Viehweiden mit insgesamt rund 650

halten nicht viel von diesem Wetbegang und lassen ihr Vieh lieber im Stall, sie sehen aber ein, daß die Hude für einzelne Kuhhalter nützlich ist. Wo die Separation durchgeführt worden ist, wurde die Viehhude abgelöst und dafür ein Wetbekann eingerichtet. Die Beschaffen-

ihrer Acker- und Weideflächen haben, aus dem gebundenen Hausbergbesitz — ihrem Anteil entsprechend — Grund und Boden zu stellen und in ihren Privatbesitz überführen. Mander landwirtschaftliche Betrieb würde dadurch wieder eine rentable Ackerabnutzung erhalten. Der Unternehmungsgest des Einzelnen wird in seinem eigenen Interesse bessere Acker- und Weideflächen erhalten lassen.

als wir heute zum größten Teil in den genossenschaftlichen Weiden kämpfen antreffen, wo jeder ernten, aber nicht gerne zur Hervorbringung der Ertragsmöglichkeit beitragen will.“ Schluß folgt.

Um

Roman von

17)

Wollen sie ihn

Sibylle hat ge

schleicht mit flie

ihnen und wende

Mit warmem

Blut vom Gesicht

Und grübelte u

Seidenbender in

Turmwand gera

ten sich beide seit

Wochen waren da

Mächtig schlug

es war wie eine

aus dem Wege zu

Das Schicksal h

er ihr Helfer gew

Gehörten sie nicht

Der Berwunde

Endlich schlägt

in die flackernde

Lamplam — g

und die Bestimmung

Sieht in der

lichtblonden

Sieht, wie sie sich

an seine Lippen h

Eine leise Freu

lann sich das alles

nach so weh. Und

daß er nur immer

Seibylle seht sich

ragt die Türe zur

ihm gehen. Beide

belt nach.

Was soll sie ma

Elisabeth nicht i

Schiden hat.

Vor allem aber

zu stillen und die

Die anderen Fr

Ver. Staaten. Der jetzige Direktor der Familienhilfe, Edward Telford hat der Regierung den Vorschlag gemacht, daß den annähernd eine Million nichtnaturalisierten Arbeitslosen, die jetzt in den Vereinigten Staaten in irgendeiner Form Unterstützung beziehen, freie Fahrt in ihre Heimat- oder Geburtsländer gewährt werden soll. Die Kosten einer Überfahrt nach Europa betragen durchschnittlich 90 Dollar, die Unterstützung für einen Arbeitslosen pro Jahr 200 Dollar. Dies würde kein schlechtes Geschäft für Amerika sein.

Japan. Der japanische Botschafter in Washington, Satto, hat einem Zeitungsvertreter gegenüber erklärt, Japan sei bereit, die Verwaltung des Nordchinas zu übernehmen, wenn es dies zur Wahrung des Friedens in Ostasien als notwendig erachte; diese Haltung würde sich auch bei einem eventl. Protest oder einer Aktion anderer Mächte nicht ändern. — Das ist ein starker Tobak. Eines Tages fällt es den Japanern ein, Indien oder gar die Vereinigten Staaten zu verwalten.

Lokales.

*** Neunkirchen.** Die Gerichtstage im Jahre 1935 finden hier wie folgt statt: 29. Januar, 26. Februar, 20. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 30. Juli, 24. September, 29. Oktober, 26. November, 17. Dezember.

— Dienstag, den 18. Dezember ist Gerichtstag in Neunkirchen.

— Für den Inventurausverkauf ist als Beginn der 28. Januar 1935 festgesetzt und das Ende nach 12 Werktagen, am 9. Februar abends.

*** Der Reichswirtschaftsminister** hat im deutschen Reichsanzeiger erstmalig eine Liste von Waren veröffentlicht, die der Verordnung über die Preise für ausländische Waren unterliegen. Händler, die diese Waren verkaufen, müssen vorsichtig sein, daß sie den dafür gültigen Marktpreis nicht überschreiten.

Ergebnis der Sammlung für die Winterhilfe

am Samstag den 8. Dezember im Amte Burbach: Struthütten 50.18 M., Altenfeelsbach 47.51, Neunkirchen 182.16, Salchenbach 66.15, Jeppenfeld 43.46, Wiedersheim 10.84, Wahlbach 24.11, Burbach 106.07, Wippe 15.21, Wülfersdorf 56.51, Holzhausen 22.34, Niederreiffelsdorf 24.19, Oberreiffelsdorf 10.56, Lügeln 14.50, Stadt Siegen 3000 M., Landkreis Siegen 5668 M.

*** Neunkirchen.** Die älteste Frau in unserer Gemeinde, Frau Witwe Arnold Krumm, Anna geb. Moos, hat im Alter von 92 Jahren von der Welt Abschied genommen. Sie war nur zwei Tage lang vor ihrem Tode nicht wohl und erkrankte sich in ihrem langen Leben immer einer guten Gesundheit. Die Verstorbene war die zweite Frau des Oberleiters Arnold Krumm, welcher seiner Zeit den gesamten Bergbau, mit Ausnahme der Gruben in Herdorf leitete, an dem die Firma H. D. F. Schneider besonders interessiert war.

Struthütten. Am Montag, den 17. Dezember 1934 wird in der hiesigen Turnhalle nachmittags 5 Uhr für Kinder und abends 8 Uhr für Erwachsene der Film von dem Landesturnfest in Minden gezeigt. Für alle Freunde und Gönner der edlen deutschen Turnsprache wird dieser Film ein besonderes Ereignis bedeuten, zumal auch Turner und Turnerinnen aus unserer engeren Heimat an den Wettkämpfen bei dem Landesturnfest teilgenommen haben. Der Film gibt ein Bild von der Brettenarbeit, wie auch von den Höchstleistungen des Turnens. Es versäume niemand, sich diesen Film anzusehen. Turnern und Turnerinnen von den Turnvereinen des Untergrundes wird der Besuch zur Pflicht gemacht. — Am Freitag, den 21. Dezember, findet in der hiesigen Turnhalle ein Lehrgang statt, wozu ebenfalls alle Turnerinnen, Turner und Sportler von den sporttreibenden Vereinen des Untergrundes eingeladen werden. — Anlässlich der feierlichen Verpflichtung aller an der Vorbereitung für die „Olympischen Spiele 1936“ beteiligten Sportsleute, die am Sonntag den 16. Dez. 1934 in Berlin stattfindet und über alle deutschen Sender übertragen wird, findet in der Schule ein Gemeinschaftsempfang statt. Für alle Turner und Sportler wird der Besuch zur Pflicht gemacht. Außerdem wird erwartet, daß alle Volksgenossen, die nicht im Besitz einer Radioanlage sind, an dieser Verpflichtungsfeierlichkeit teilnehmen. Beginn 11.30 Uhr, Ende 12.30 Uhr.

Der Lehrgang tritt aus gesundheitl. Gründen zurück.

— Die Zahl der anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen im Amt betrug am 30. Novbr. 54, der nicht anerkannten 60, der Unterstützungsempfänger 133. Die Kontrolle der Wohlfahrtserwerbslosen findet am Freitag den 21. Dezember statt für den Untergrund in Struthütten von 8 bis 9 Uhr, Obergrund in Burbach von 9.45 bis 10.15 Uhr, für den Hückengrund in Niederreiffelsdorf von 11 bis 12 Uhr.

Burbach. Beim Aufstellen einer Radio-Antenne berührte das obere Ende der Stange die Hochspannungsleitung und der Draht an der Stange leitete den elektrischen Strom von dort aus auf einen jungen Mann, den 21 Jahre alten Sohn des Maurermeisters Heinrich Heinz, welcher sofort tot hinfiel. Alle Belebnungsversuche blieben erfolglos. Der traurige Fall scheint nicht ganz aufgeklärt zu sein. Bestimmt hat aber der Antennendraht die elektrische Leitung berührt. Es kann nicht genug zur Vorsicht mit der elektrischen Leitung gewarnt werden. Ein Fräulein in Neunkirchen wurde im Keller ihres Hauses in der vor. Woche ebenfalls von einem elektrischen Schlag getroffen, jedoch ist bewußtlos hinfiel. Sie erholte sich indessen wieder.

Burbach. Am Freitag den 14. Dez. fand die Beerdigung des in Berlin verstorbenen Kammergerichtsrates Dr. jur. Johannes Hamann statt. Er war der einzige Sohn des weil. Apotheker Dr. Hamann und ein Schwager von Dr. med. Schütz hiersebst. Seine Anhänglichkeit an die alte Heimat bekundet auch der Wunsch des Verstorbenen, in der heimatischen Erde vom Leben auszurufen.

Das Ergebnis der Banken-Enquête.

Enquête heißt Untersuchung, ist also recht gut in deutscher Sprache auszusprechen. Im Bankwesen gibt es viel Fremdwörter, die gut durch deutsche Worte zu übersetzen wären. Bei den Entschuldigungen über Änderungen im Bankwesen war der Ausschuss darüber einig, daß eine radikale Änderung der Organisation des überaus empfindlichen Kreditapparats in absehbarer Zeit noch nicht möglich ist, wenn man nicht empfindliche Schädigungen in Kauf nehmen wollte. In der Niederschrift ist auch gesagt: Ein vollständiger Umbruch der Stimmung eines großen Volkes ist von heute auf morgen nicht möglich. Noch weniger kann aber eine plötzliche Umwälzung der organisatorischen (mit Überlegung geleiteten) Grundlagen eines Volkes erfolgen, in denen sich die Erfahrungstatsachen sehr vieler Menschenalter niedergelegt haben. Dies gilt vor allem für den empfindlichen Apparat des Kreditwesens. In diesem Zusammenhang ist es wertvoll zu wissen, wie viel Schulden in Deutschland insgesamt vorhanden sind.

Wenn jeder genau so viel Geld hätte wie er täglich braucht, würden alle Darlehenskassen übrig sein. Die deutschen Auslandsschulden lassen sich ziemlich genau feststellen. Sie werden mit 15 Milliarden Mark angegeben. Die deutschen Inlandsschulden sind auf 75 Milliarden Mark geschätzt. Als magerer Trost ist zu lesen, daß sie vor dem Weltkrieg noch höher gewesen sind. 75 Milliarden mit 1 Prozent pro Jahr zu verzinsen erfordern 75 x 10 000 000 = 750 Millionen M. Die Verwaltung solch großer Kapital- und Schuldschulden erfordert einen entsprechenden Apparat, der mit dem Gelde „arbeitet“, doch lassen wir die Frage offen, ob diese Tätigkeit produktiv ist und Werte schafft. Gewiß, wenn jemand oder eine Gesellschaft eine Fabrik baut, werden Holz beim Bau viele Leute Beschäftigung finden, es werden Holz, Steine und vielerlei Materialien gebraucht, an denen wieder andere Unternehmungen verdienen, Maschinen, Rohstoffe, usw. Es gibt eine Konjunktur, je nach den Umständen, in denen solche Unternehmungen zusammenstreffen. Wenn aber nun das Unternehmen unglücklich hat, die auf ihm ruhende Zinslast ihm die Beweglichkeit nimmt, kaputt geht, dann ist das angelegte Kapital verloren und nicht allein die Besitzer können Schaden dadurch erleiden, sondern in größerem, fühlbarem Umfang noch die Angestellten und Arbeiter des Werks, die sich vielleicht in der Nähe angesiedelt haben. Es liegen, wie man sagt, auf der Straße.

Die jetzige Reichsregierung hat das Gefährliche solcher Neugründungen und Kapitalvergeudungen erkannt und dies kommt auch in dem neuen Bankgesetz zum Ausdruck. Als die Darm-

Wahlbach. Cand. med. Kurt Bähr, Sohn des noch von vielen Lesern unserer Zeitung aus seiner langjährigen Tätigkeit auf dem Verwaltungsamt in Burbach bekannten jetzigen Verwaltungsdirektors Bähr in Esen-Kray, bestand an der Universität Heidelberg sein medizinisches Staatsexamen mit dem Prädikat „Sehr gut“ und mit der höchsten Auszeichnung „Summa cum laude“. Gleichzeitig erwarb er sich den medizinischen Doktorgrad.

Aus dem Amt Burbach. In Burbach und in Niederreiffelsdorf wurden in vergangener Woche durch Kreisbauernführer Schütte, Direktor Dr. Gutenberg und Landwirtschaftslehrer Schmidt Vorträge gehalten, die der Hebung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Erzeugung galten.

Wilden. Wie die National-Zeitung berichtet, soll eine neue Straße zum Landeskroner Weiher gebaut werden. Es wird sich beim Landeskroner Weiher wahrscheinlich um die erste Talperre handeln, die gebaut wird, um die in vielen Gemeinden höchst mangelhafte Wasserversorgung zu bessern. Aus diesem Grunde wird man einen festen Weg nach dort legen müssen.

Wilden. Am Donnerstag Abend fand im Gasthof Neef eine Jubiläumsfeier von 6 Gefolgschaftsmitgliedern der Grube Bartenberg statt, welche 25 Jahre ununterbrochen dort beschäftigt sind. Der Raum, in dem die Feier stattfand, war der Würdigung des Abends entsprechend geschmückt. Herr Bergassessor Wenderoth hielt eine Ansprache, in der er den Jubilaren für die treue Mitarbeit dankte und darauf hinwies, daß der Bergmannsberuf wohl der schwerste, aber auch ein schöner Beruf sei. Es wurde den Jubilaren ein namhaftes Geldgeschenk und ein Diplom überreicht, wofür der Betriebszellenobmann und Vertrauensmann Adolf Häuser, der selbst zu den Jubilaren zählte, in herzlichster Weise dankte. Weiter führte Herr Betriebsführer Keppel in seiner Ansprache aus, daß er über 17 Jahre mit den Jubilaren zusammen habe arbeiten können und wies auf das gute Verhältnis hin, welches immer auf Grube Bartenberg bestanden hat, mit dem Wunsche, daß es auch weiterhin so bleiben möge. Es wurden dann noch frohe Stunden im geselligen Zusammensein verbracht, die nur zu schnell dahin eilten. Mit der Gewißheit, eine schöne Feier erlebt zu haben, wurde dann in vorgerückter Stunde der Heimweg angetreten.

Herdorf. Wie man aus einem Floh einen Elefanten machen kann, erklärt eine Schilberung von der genavtamen Entführung eines fremden Jungen mit einem Auto in einer benachbarten Zeitung. Die Entführung scheint vollständig gemeldet worden zu sein, denn das betr. Auto wurde in Halger festgehalten. Der Besitzer, ein Geschäftsreisender aus Weidenau, hatte von dort einen kleinen Jungen in gutmütiger Weise mit auf die Fahrt genommen. In Herdorf hatte der Junge das Auto verlassen, als der Besitzer seinen Gefährten nachging. Er fand den kleinen Bengel 100 Schritt entfernt und da es ihm anscheinend gut dort gefiel, wollte er nicht gleich mit. Die Straßengänger nahmen eine Entführung an und einer verständigte schnell seine Zeitung. Dies soll nun gerade nicht verurteilt werden, aber es muß sich um eine Tatsache handeln. Es ist schon mehrfach vorgekommen, daß ähnliche, unbegründete Märchen aus Herdorf berichtet wurden, die dann die Runde durch viele deutsche Zeitungen machten und den Ort in schlechten Ruf gebracht haben.

— Auf der Friedrichshütte ist im Zuge der Hauptstraße ein Weihnachtsbaum in entsprechender Höhe mit vielen Lichtern aufgestellt worden, der abends das liebe Weihnachtsfest ankündigt.

— Am Samstag den 8. Dezember hatte Frau Witwe Friedrich Schweisfurth, Auguste geb. Böhler den 80. Geburtstag. Nachträglich herzlichsten Glückwunsch!

— Die Sammlung für die Winterhilfe am Samstag ergab in Herdorf 195 Mark. Das Gesamtergebnis im Kreise Altenkirchen wird mit 3500 M. angegeben.

Gilsbach. In den Gemeinderat wurden berufen und verpflichtet Schreinermeister Fritz Kölsch, Beauftragter der V.D., Bergmann Edwin Daz, Beauftragter der S.V., Bäckermeister Wilhelm Scholl, Bergmann Robert Selig, Grubenführer Philipp Herr, Invalide Reinhard Sauer.

Siegen. Die Privatsekretärin Helene T., tätig bei der Kassenärztlichen Vereinigung, hatte der ihr anvertrauten Kasse im Laufe der Zeit 20 bis 30 000 M. entnommen, ohne daß der Geschäftsführer davon etwas bemerkte. Am 1. Jahr Gefängnis verurteilt.

Begdorf. Auf Grube Eijenscher Zug verunglückte durch Steinfall der Hauer Clemens Heupel von hier tödlich. Er starb im Alter von 24 Jahren.

Begdorf. Dem bei der Bahnunterhaltung tätigen Albert Biedenholzer aus Kirchen wurden durch einen Güterzug beide Beine abgefahren.

Begdorf. Die Gemeinde übernimmt vom Turnverein die mit Schulden stark belastete Turnhalle für 36 000 M. und spart dafür 5000 M. im Jahre, die sie bisher für die Mithbenutzung der Halle durch die Schulen an den Turnverein bezahlte. Zu der Turnhalle gehören ein Tennisplatz und ein Sportplatz.

Begdorf. An der Umwandlung des von der Gemeinde erworbenen Zentralhotels in ein Braunes Haus sind viele ortsansässige Handwerker tätig. Diese Umwandlung eines schönen, großen Gasthauses für andere Zwecke läßt auf den Rückgang des örtlichen Fremdenverkehrs schließen und dies ist wieder auf den zunehmenden Autoverkehr zurückzuführen. Die Geschäftsreisenden fahren meist in eigenen Wagen und bearbeiten einen größeren Bezirk in einem Tage, zu welchem Zweck sie früher mehrere Tage brauchten. Höhere Beamte, die früher öfter unter den Hotelgästen waren, brauchen unterwegs nicht mehr zu übernachten. Der Verlust durch diese Verkehrserleichterung wirkt sich so aus, daß die ländlichen Gaststätten nicht mehr zu bestehen, sich der Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

Wer in die Fremde geht, sollte nicht veräumen, sich die Heltenthaler Zeitung zu bestellen. Dann bleibt er mit der Heimat in Verbindung.

hätten immer weniger zu tun haben. Begdorf stellt sich den Fremdenverkehr im Sommer ein und wir wünschen Erfolg. Die Hoffnung auf den Winterport erlöst sich, wenn die Berge der Umgebung und des Westermals genügend. Der Deutsche Skiverband unterstützt nur Vereine in einer Höhenlage von über 800 m, aus naheliegenden Gründen.

Hof (Westermals). Zwei Tage Treibjagd haben sehr zugeföhrt. Am ersten Tage betrug die Beute 46, am zweiten Tage 88 Hasen, 4 Fasanenhähne, 1 Fuchs, 1 Igel.

Rennerod. Ein Autofahrer hielt vor der Apotheke schnell aus dem Wagen und als er wiederkam, war der Wagen fort. Der Wagen hatte sich wieder in Bewegung gesetzt, als er auf abfallendes Gelände kam, einen Graben überquerte und war dann, 10 Meter weiter, auf einem den Hof liegend geblieben.

Dillenbach. Der Stadt wird mal wieder Angst vor der Landgeflüster, das eigentlich nach dem eigentlichen der hiesigen Bahnpolizei zwei bei Himmelfahrt in Jahren stehende Buchen aus Eichenode bei Himmelfahrt wurden verhaftet. Ein Verhör der beiden brachte aus ihren Eltern größere Geldbeträge entwendet und dann geflohen hatten. Nach ihren eigenen Angaben hatten sie sich durch das Saargebiet nach Frankreich zu begeben, dort für die Fremdenlegion anwerben zu lassen.

In Banke Kreis Wittenstein war gegen den Jäger B. ein Strafverfahren eingeleitet worden. Er richtet sich in der Eifel werden immerfort Talperren gemeldet, mehr wie im Sauerland. Der Heimbacher Stauweiser fertigt und oberhalb deselben beginnt die nächste, Schmalzer Talperre. Wenn das ganze Talperrenprogramm am Freitag fertig ist, wird eine Kette von 30 Kilometer Seen vorangeführt.

Kirn. Der Mörder des Bäckermeisters Wilhelm in Ronhof namens Roman Pichler wurde in den 52 Jahren häng aufgefunden.

Bierfen. In Niersbroich wurde ein 52 Jahre alter beim Wildern erschossen.

Der Handel mit Papiertapeten war durch stark aufgeblähte Nachlässe und Vergünstigungen Preisüberhöhung des Reichskommissars eingeschränkt. Diese Gründe bestehen fort, was der Beachtung empfohlen wird.

Hotelbrand in Amerika. In Lansing (Michigan) brach in der Nacht zum 1. in einem großen Hotel Feuer aus. Die Zahl der Verletzten ist sehr groß, scheint aber noch nicht genau festzulegen. Trümmern werden noch Leichen vermutet.

Westfalen-Bücher. Im Verlage der Universitäts-Buchhandlung Frankfurt a. M. ist eine Serie volkstümliche Bücher zum Preise von je 1 Mark erschienen. Die Bücher sind in deutscher und niederländischer Sprache und die gezielte Ausstattung sehr gut auf die Jugend abgestimmt. Das erste Bändchen „Der Haus“ ist erschienen und liegt in unserer Buchhandlung vor.

Briefkasten. F. S. Wir danken Ihnen für Ihre umfangreiche Arbeit, doch können wir Sie im alten Jahre nicht mehr in die etwas kürzere Fassung ist zu empfehlen. D. W.

Todesanzeige. Am Mittwoch Vormittag 11 3/4 Uhr starb nach kurzer Krankheit, im 92. Lebensjahre, an ihren Heiland u. Erlöser, unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante, Frau Obersteiger Arnold Krumm Anna geb. Moos im fast vollendeten 92. Lebensjahre. Lukas 24.

In tiefer Trauer namens der Hinterbliebenen

Walter Krumm

Neunkirchen, den 12. Dezember 1934.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. Dezember nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Spiel und Sport. Neunkirchen — Langenau 1:1. Gelsenbach — Struthütten 2:1. Salchenbach — Altenfeelsbach 1:1. B. f. B. Wahlbach — Eschbach 1:1.

Neunkirchen sowohl wie Langenau waren sich in ihren Leistungen und die Zuschauer haben einen fesselnden Kampf, der unter freier Leitung und dem völligen Einsatz sämtlicher Spieler, Weiseführungsfähigkeit wurde. Neunkirchen zeigte sich in einer Stellung, die bis auf den Sturm gutgefiel.

Die Struthütten mußten gegen Gelsenbach eine Niederlage hinnehmen, die mit einigen Erfolgen in Salchenbach dadurch seinen Gegner unterliegt. Salchenbach zeigte sich in fassung und hat den Sieg durchaus verdient.

Filmklub. Ab Freitag bis Sonntag in Herdorf und Samstag in Neunkirchen zeigen die Heltenthaler Lichtspiele ein hervorragendes Programm. „Du bist entzückend, Roman“ ist ein entzückendes, herzerfreuendes Liebesgeschichtchen, das die wundervollen Landschaftsaufnahmen geben diesem Film eine und eine Fröhlichkeit, wie man sie nur selten findet. Der Film zeigt Luis Trenker in dem sensationellen Abenteuer „Kampfschiff Matterhorn“ ein Tonfilmdrama nach einem Begebenheit.

Greif zu ATA. Die ATA-Schokolade ist ein Genuss für alle. Sie ist gesund und schmeckt so gut, daß man sie nicht nur als Süßigkeit, sondern auch als Nahrungsmittel betrachten kann. Greif zu ATA, das ist der richtige Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden.

Hierzu eine Beilage. Die Beilage enthält interessante Artikel und Informationen, die Sie nicht verpassen sollten. Greifen Sie zu und lesen Sie sie mit Interesse.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

ATA-Schokolade. ATA-Schokolade ist ein Produkt, das von erfahrenen Handwerkern hergestellt wird. Es ist von hoher Qualität und schmeckt fantastisch. Greifen Sie zu und genießen Sie es.

Um deutsche Not

Roman von Leontine v. Winterfeld-Platen.

Wollen sie ihr zeigen, daß es in jeder Nation gute und schlechte Menschen gibt?

Sibylle hat gar nicht Zeit, darüber nachzudenken. Sie schließt mit fliegenden Händen die schwere Tür hinter ihnen und wendet sich wieder zu dem Verwundeten.

Mit warmem Wasser wäscht sie ihm das geronnene Blut vom Gesicht.

Und grübelt unablässig darüber, wie Johann Friedrich Seidenbender in dieser Nachtstunde unter die gefährliche Turmmauer geraten ist.

Und dann ziehen ihre Gedanken weite Kreise. Sie hatten sich beide seit langem nicht mehr gesehen. Wochen und Wochen waren darüber hingegangen.

Mächtig fühlten sie sich zueinander hingezogen. Aber es war wie eine stumme Ausrufung zwischen ihnen, sich aus dem Wege zu gehen.

Das Schicksal schien es anders zu wollen. Damals war er ihr Helfer geworden. Heute rettete sie ihm das Leben. Gehörten sie nicht zusammen?

Der Verwundete machte eine unruhige Bewegung. Endlich schlägt er die Augen auf. Unsicher blinzelt er in die flackernde Kerze, die sie auf den Tisch gestellt hat.

Langsam — ganz langsam kommt ihm das Erkennen und die Bestimmung zurück.

Er sieht in dem matten Lichte Sibylle hantieren. Sieht ihre große, grobe Schürze voll Blut und ihre weichen, lichtblonden Haare zerzaust und voll Unordnung.

Sieht, wie sie sich über ihn beugt und einen Becher Wein an seine Lippen hält.

Eine leise Freude mischt sich unter seine Schmerzen. Er kann sich das alles nicht erklären, denn das Denken tut ihm noch so weh. Und er ist zu müde, um zu fragen. So müde, daß er nur immer schlafen, schlafen möchte. So sinkt sein Kopf auch wieder zurück und er schließt die Augen.

Sibylle legt sich auf einen Schemel neben den Herd und läßt die Tür zu den Stufen offen. So kann sie jederzeit nach ihm sehen. Beide Hände schlingt sie um die Knie und grübelt.

Was soll sie machen? Jetzt in der Nacht kann sie Frau Elisabeth nicht benachrichtigen, weil sie niemand zum Hilfen und die Wunde richtig zu verbinden.

Die anderen Frauen sind ja alle so voll Angst, da wird sie morgen mit dem frühesten selber gehen. Am hellen Tage droht sie niemand.

Leise steht sie auf und legt noch einige Holzstücke nach in die Herdglut, damit das Feuer nicht ausgeht die ganze Nacht. Ein behagliches Prasseln knistert durch die Stille. Von nebenan kommt ein Stöhnen.

Seidenbender wirft sich herum im Halbschlaf. Er ist voll Unruhe.

Da holt sie leise noch warme Decken, damit der Verwundete nicht zu kühlt. Die schnarcht so fest und tief, daß es ihr ordentlich leid tut, sie zu wecken. Aber es muß sein.

„Wahne Dorothea, Ihr müßt schnell aufstehen, denn wir haben einen Verwundeten auf der Diele. Und der muß umgehend den Medikus herbeikommen. Ich laufe zur Stadt, indes müßt Ihr aber Wasche halten bei ihm, wenn er etwa nach Wasser rufen sollte.“

Um die Mittagszeit des folgenden Tages hörten sie das traurige Gläuten wimmern über der Stadt. Es wurden die von der Mauer Versütteten begraben, mit ihnen auch die Frau, die man heute in der Frühe gefunden.

Dazwischen tönten immer wieder wie dumpfe und schwere Kanonenschüsse die Pulverexplosionen der übrigen Seidenbender lag im Halbschlaf auf seinem Lager.

Sibylle hatte am frühen Morgen den Arzt geholt. Und dann war sie ins Seidenbenderhaus gelaufen und hatte Frau Elisabeth Nachricht gebracht. Aber die wollte in dieser gefährlichen Zeit das Haus nicht verlassen.

„Und Ihr habt keine Furcht gehabt, Sibylle?“ Sie sieht an ihm vorüber auf den Schnee draußen vor dem Fenster.

„Habt Ihr mir nicht einmal gesagt, wir Frauen sollten stark und froh und hilfsbereit sein?“

Es war ein warmes Aufleuchten in seinen Augen bei ihren Worten.

Da lagte er leise, wie verträumt: „Sibylle, ich möchte Euch etwas fragen.“

„Fragt nicht!“ schrie sie ihre Seele, „o fragt lieber nicht, denn ich habe so große Angst davor. Mir ist, als ob Ihr etwas fragen wolltet, worauf ich nimmer, nimmer eine Antwort geben darf.“

Laut sagte sie, fast ein wenig gleichgültig: „Es wird Euer Fragen nimmer so wichtig sein, Herr Seidenbender. Ich meine, morgen oder sonstwann wäre auch noch Zeit dazu. Diweil Ihr jetzt sehr der Ruhe bedürft.“

Er blieb still, ohne ein Wort zu sagen, folgte, wie sie es wollte. Aber in seinem Innern gaben die Gedanken keine Ruhe.

Sibylle sah aufrecht neben seinem Bett. Sie hatte die Hände gefaltet.

„Und führe uns nicht in Versuchung!“ Immer wieder schante es ihre Seele. Aber es war plötzlich, als seien da zwei Sibylles, die haberten miteinander.

„Fühlst du es denn nicht?“ Merktst du es denn nicht, wie gut er dir ist? Nun seine Seele hungert nach tiefer, wahrer Frauenliebe? Wie er darbt neben dieser Frau Elisabeth, die ihn nie verstehen wird, weil sie ihn so wenig liebt. Sei nicht töricht, Sibylle, sondern nimm wie ein Gnadengesicht — wie eine goldene Krone die Liebe dieses Mannes!

Die Welt steht in Brand. Überall ist Krieg und bitterer Tod. Greife mit harter, mutiger Hand hinein in das Leben — das kurze, seltsame, brennende Menschenleben! Und nimm dir, was eine andere achlos beiseite schiebt. Gib du ihm, was eine andere ihm nicht geben kann! Laß deine Liebe das leuchtende Licht, die stärkende Kraft sein für diesen Helden von Worms!

In den Märztagen war es. Wie so oft standen die Bürger aufgeregt auf dem Marktplatz und besprachen die drohende Haltung der Franzosen. Eben war die Rede auf Johann Friedrich Seidenbender gekommen, der immer noch krank im Wormser Hause lag.

Da haben sie ihn entgegengelassen, den Mann mit der Vinde um die Stirn. Gestützt auf das hohe blonde Mädchen, das stark und ernst an seiner Seite ging. Die Bürger verstummten und hoben dann jubelnd die Hände.

„Johann Friedrich Seidenbender ist wieder da! Gott sei gedankt! Nun muß es wieder besser werden mit Worms.“

Und dann traten sie einzeln heran und drückten Seidenbender die Hand.

Es hatte die Not der Vaterstadt sie alle fester miteinander verbunden denn je.

Und Seidenbender war es, als sei die alte Kraft wieder über ihn gekommen, die ihn von neuem das Schicksal der Stadt Worms auf seine Schultern nehmen zu lassen.

Er hob die Augen zu seinem Hause empor. Wenn auch sehr schwer und sehr langsam.

Ehe er den Klopfer hob, wandte er sich noch einmal um. Wie treue, altbekannte Freunde grüßten ihn die Türme und Türmchen der Kapellen. Die St. Paulus- und die St. Andreaskirche, das Marien-Münster und der Dom! In den stillen, klaren Himmel reckten sie sich hinauf. Weit über die traurige Wirrnis dieser armen kleinen Erde.

Sibylle sah wieder den alten Glanz in seinen Augen und das eiserne Wollen, das jede Schranke niederwarf. Da wurde sie froh und wandte sich langsam zum Gehen. Er ging hinein und schien sie ganz vergessen zu haben.

Sie hatte die Bekkade vorn geöffnet, denn es war ihr warm geworden. Nun ging sie rasch durch die kleine Gasse zum Lindenhof, wo Ohm Guldendorff wohnte. Sie fand kein Häuslein wie immer unverschlossen und trat nach kurzem Klopfen in seine Stube. Da lag er am Tisch, beide Arme auf die Platte gelegt, den grauen Kopf darüber.

Sie erschraf, denn sie meinte, er wäre eingeschlafen oder krank. Behutsam trat sie herzu, um ihn nicht zu erschrecken. Legte ihm die Hand auf die Schulter und fragte leise:

„Ist Euch nicht gut, Ohm Guldendorff?“ Langsam hob er den Kopf und wuschte sich mit dem Handrücken über die Augen. Sie setzte sich neben ihn und sah ihn ängstlich an.

„Ist Euch nicht gut, Ohm Guldendorff?“ Sie sieht an ihm vorüber auf den Schnee draußen vor dem Fenster.

„Habt Ihr mir nicht einmal gesagt, wir Frauen sollten stark und froh und hilfsbereit sein?“

Es war ein warmes Aufleuchten in seinen Augen bei ihren Worten.

Da lagte er leise, wie verträumt: „Sibylle, ich möchte Euch etwas fragen.“

„Fragt nicht!“ schrie sie ihre Seele, „o fragt lieber nicht, denn ich habe so große Angst davor. Mir ist, als ob Ihr etwas fragen wolltet, worauf ich nimmer, nimmer eine Antwort geben darf.“

Laut sagte sie, fast ein wenig gleichgültig: „Es wird Euer Fragen nimmer so wichtig sein, Herr Seidenbender. Ich meine, morgen oder sonstwann wäre auch noch Zeit dazu. Diweil Ihr jetzt sehr der Ruhe bedürft.“

Er blieb still, ohne ein Wort zu sagen, folgte, wie sie es wollte. Aber in seinem Innern gaben die Gedanken keine Ruhe.

Sibylle sah aufrecht neben seinem Bett. Sie hatte die Hände gefaltet.

„Und führe uns nicht in Versuchung!“ Immer wieder schante es ihre Seele. Aber es war plötzlich, als seien da zwei Sibylles, die haberten miteinander.

„Fühlst du es denn nicht?“ Merktst du es denn nicht, wie gut er dir ist? Nun seine Seele hungert nach tiefer, wahrer Frauenliebe? Wie er darbt neben dieser Frau Elisabeth, die ihn nie verstehen wird, weil sie ihn so wenig liebt. Sei nicht töricht, Sibylle, sondern nimm wie ein Gnadengesicht — wie eine goldene Krone die Liebe dieses Mannes!

Die Welt steht in Brand. Überall ist Krieg und bitterer Tod. Greife mit harter, mutiger Hand hinein in das Leben — das kurze, seltsame, brennende Menschenleben! Und nimm dir, was eine andere achlos beiseite schiebt. Gib du ihm, was eine andere ihm nicht geben kann! Laß deine Liebe das leuchtende Licht, die stärkende Kraft sein für diesen Helden von Worms!

In den Märztagen war es. Wie so oft standen die Bürger aufgeregt auf dem Marktplatz und besprachen die drohende Haltung der Franzosen. Eben war die Rede auf Johann Friedrich Seidenbender gekommen, der immer noch krank im Wormser Hause lag.

Da haben sie ihn entgegengelassen, den Mann mit der Vinde um die Stirn. Gestützt auf das hohe blonde Mädchen, das stark und ernst an seiner Seite ging. Die Bürger verstummten und hoben dann jubelnd die Hände.

„Johann Friedrich Seidenbender ist wieder da! Gott sei gedankt! Nun muß es wieder besser werden mit Worms.“

Und dann traten sie einzeln heran und drückten Seidenbender die Hand.

Es hatte die Not der Vaterstadt sie alle fester miteinander verbunden denn je.

Und Seidenbender war es, als sei die alte Kraft wieder über ihn gekommen, die ihn von neuem das Schicksal der Stadt Worms auf seine Schultern nehmen zu lassen.

Er hob die Augen zu seinem Hause empor. Wenn auch sehr schwer und sehr langsam.

Ehe er den Klopfer hob, wandte er sich noch einmal um. Wie treue, altbekannte Freunde grüßten ihn die Türme und Türmchen der Kapellen. Die St. Paulus- und die St. Andreaskirche, das Marien-Münster und der Dom! In den stillen, klaren Himmel reckten sie sich hinauf. Weit über die traurige Wirrnis dieser armen kleinen Erde.

Sibylle sah wieder den alten Glanz in seinen Augen und das eiserne Wollen, das jede Schranke niederwarf. Da wurde sie froh und wandte sich langsam zum Gehen. Er ging hinein und schien sie ganz vergessen zu haben.

Sie hatte die Bekkade vorn geöffnet, denn es war ihr warm geworden. Nun ging sie rasch durch die kleine Gasse zum Lindenhof, wo Ohm Guldendorff wohnte. Sie fand kein Häuslein wie immer unverschlossen und trat nach kurzem Klopfen in seine Stube. Da lag er am Tisch, beide Arme auf die Platte gelegt, den grauen Kopf darüber.

Sie erschraf, denn sie meinte, er wäre eingeschlafen oder krank. Behutsam trat sie herzu, um ihn nicht zu erschrecken. Legte ihm die Hand auf die Schulter und fragte leise:

„Ist Euch nicht gut, Ohm Guldendorff?“ Langsam hob er den Kopf und wuschte sich mit dem Handrücken über die Augen. Sie setzte sich neben ihn und sah ihn ängstlich an.

(Fortsetzung folgt)



Weihnachts-Geschenke

die überall Freude bereiten, kaufen Sie bei

H. BRAUN, Inhaber: **Otto Braun** **Neunkirchen**

Spezialgeschäft für gediegene und preiswerte Geschenkartikel

Gute Bücher sollten auf keinem Weihnachtstisch fehlen

Vaterländische Bücher, Romane, Christliche Bücher, Jugendbücher für Knaben und Mädchen, Märchenbücher für die Kleinen.
Alle Bücher sind in diesem Jahre in grosser Auswahl vorrätig. — Nicht vorrätige Bücher werden schnellstens besorgt.
Volksausgaben von Ganghofer, Löns, Felicitas Rose, P. Keller u. a. — Besuchen Sie bitte meine Buchausstellung

Fang den Hut, neue Würfelspiele, Elfer raus
Mensch hau' ab, Hitlerjugend-Geländespiel,

Gesellschaftsspiele aller Art

Quartetts, Mosaik für die Kleinen, u.
Das neue Magazin mit 7-9 Sp., M. 2.50

Aparte

Briefpapiere

von der einfachsten bis zur
elegantesten Ausführung.

Nameneindruck billigst.

Etwas Praktisches für Jedermann ist
ein guter

Füllfederhalter

Halten mit 14kar. Goldfeder
schon von R.M. 2.— an.

Weitere Preislagen: 2.20 2.40, 3.30, 3.75,
4.50, 5.—, 5.50 usw.

Der gute Pelikanhalter R.M. 6.75 u. 13.50
Schöne Drehstifte in allen Preislagen.

Schöne Auswahl in

Lederwaren

Portemonnaies, Sporttresors, Brieftaschen

Zigarrentaschen, Schreibmappen

Schultornister, Schüleretuis, Aktentaschen

Reissverschlussaschen

in erstklassigem Leder und bester Verarbeitung

Weihnachts-Seiden

Weihnachts-Servietten
Weihnachts-Teller
Weihnachts-Beutel
Weihnachts-Anhänger
Weihnachts-Kordel
Weihnachts-Kerzen
Weihnachts-Sternchen
Lametta
Damast-Tischtuch-Crepe

Das Photoalbum

für Alle!
Gepolsterte Kunstlederdecke
mit moderner Prägung, in
blau, braun und grün,
Preis nur 1 Mk.

Poesiebücher

in reizender Ausführung
von 75 Pfg. an.

Photoapparate

und

Photozubehör

in bester Qualität.

Für den Schreibtisch

Schreibzeuge in Holz und
Marmor,
Schreibunterlagen,
Schreibmappen,
Tischkalender,
Briefkörbchen
Aschenbecher,
Kartenständer usw.

Buch- und Abreiss-

Kalender

für das Jahr

1935

in allen Ausführungen

Schöne Bestecke, gutes Porzellan

sind Weihnachtsgeschenke, die nicht nur am Festtage, sondern auch darüber hinaus
Freude bereiten. Wellner-, WMF- u. Platurabestecke in grosser Auswahl vorrätig.

6 Esslöffel, 6 Essgabeln, 6 Essmesser mit rostfreier Klinge,
100 gr. versilbert, WMF., Muster 2700, Mk. 33.00

Muster 1800, Mk. 24.00

Chrom-Bestecke

6 Löffel Mk. 4.20 6 Gabeln Mk. 4.20

6 Messer mit rostfr. Klinge Mk. 12.00

Kaffeeservice in schönem Porzellan, mit Randdekoren
für 12 Personen kompl., von Rmk. 14.00

Tafelservice in gleicher Ausführung . . . von Rmk. 20.00

Kaffeeservice mit hübschen kl. Blumenmustern, für 12 Pers., Mk. 18.00
für 6 Pers., Mk. 11.00

Reizende Teeservice für 6 Personen, Mk. 11.—, 13.50, 18.50.

In Sammeltassen ist mein Lager in allen Preislagen reich sortiert.



Am Sonntag, den 16. Dezember, sind alle Geschäfte von 2-6 Uhr nachmittags geöffnet.

Weihnachtsgeschenke

Ulster
Lodenmäntel
Slipons
Regenmäntel
Anzüge
Joppen mit u. oh. Futter
Hosen
Kletterwesten
Windjacken
Berufskleidung

Oberhemden
Wochenendhemden
Einsatzhemden
Nachthemden
Unterzeuge
Socken
Kragen
Kravatten
Hosenträger

Hüte in Wolle, Haar u. Velour
Mützen in allen Formen
Leder-Handschuhe
Trikot-Handschuhe
Strick-Handschuhe
Gamaschen
Schals in Wolle und Seide
Schirme für Damen u. Herren
Taschentücher

die praktischen Wert
besitzen u. stets will-
kommen sein werden.

Reste pro Mtr. RM. 3.20

Ausserdem die vorzügliche „Bredihof“ Strickkleidung.

Besichtigen Sie bitte unverbindlich unser grosses Lager

ALBERT WEIDT

das zuverlässige Fachgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung.

Regenschirme für Damen, Herren und Kinder
Strümpfe, Handschuhe, Mützen, Schals
in grosser Auswahl empfiehlt
M. Giebeler, Neunkirchen, Bahnhofstrasse.



Weihnachtsgeschenke

Wer seine
praktisch wählen will in

Kleiderstoffen, Trikotagen, Damen-
u. Herrenwäsche, Pullover aller Art,
Handschuhe, Cravatten, Socken,
Strümpfe usw.

kauft vorteilhaft, preiswert und
in bekannt guten Qualitäten bei
R. S. Schneider, Neunkirchen
Inhaber H. Klein.

Aus meiner grossen
Weihnachts-Ausstellung
empfehle: Schokoladen und Marzipan, Pralinen, u.
Keks, sowie u. in schönen Geschenkpäckchen, Nürnberger
Lebkuchen, Mägen, Feigen, Spekulatius, Rot-
keulchen, u. Südwine in versch. Preislagen. Präsentkörbe.
Carl Specht.

Zu Weihnachten empfehle:
Garnituren Knaben- u. Mädchen-Mützen u. Schals,
als Patengeschenke sehr geeignet,
Damen- und Herren-Schals, Dreiecktücher
aus reine Wolle und Boucle-Wolle, zu sehr günstigen Preisen.
Haus Nr. 62
Luise Hirz, Struthütten.

Weihnachtsgeschenke

wie Tischdecken, Tischtücher, Handtücher, Trocken-
tücher, Betttücher, Schlafdecken, Taschentücher,
Damen- u. Herrenwäsche, Unterzeuge, Strümpfe,
Schirme, sowie sämtliche Manufakturwaren, ferner

Bleyle Herren- und Damenwesten
Knabenhosen, Socken, Unterzeuge, Strümpfe,
Schlupfhosen, Röcke, Mützen etc.
kaufen Sie gut und preiswert bei
Grau Leonh. Ermert.

SKI

-Kauf ist Vertrauenssache.
Am Lager sind Arlberg-Skihölzer sowie
viele Sorten und Grössen anderer Quali-
täten, ferner alle Zubehörsgegenstände, Kinderski
und Schlittschuhe. Vorteilhafter Einkauf!
Besichtigen Sie mein Lager.
Karl Henrichs, Neunkirchen
Kr. Siegen, Mühlenstr. 235.

Festfreude durch Salamander-Schuhe

Alleinverkauf:
Schuhwarenhaus
Heinr. Klein

Als praktisches
Weihnachtsgeschenk
kauft Schuhe!

Pantoffeln
Ueberstiefel
Marschstiefel
preiswert u. geschmackvoll
bei
Robert Häbel
Schuhwaren - Hellerstr.

Cigarren, Cigaretten,
Strang- und
Paket-Tabake,
Pfeifen und Mützen
kauft nur im
Spez.-Geschäft für Rauchwaren
Herm. Müller.

Blick-

lichtartikel f. Seimaufnahmen
sowie alle Photoartikel
empfehlen
S. Braun.

Beamtenwohnung
auf dem Heimerhof sofort zu vermieten.
Zwei Familien, die die ernst-
liche Absicht haben, eine neue
Eigentumswohnung zu gründen,
bietet sich hier eine selten günstige
Gelegenheit. Nähere Auskunft erteilt
Obersteiger Braas, Neunkirchen.

2 schöne Zimmer
zu vermieten.
Salchendorf, Haus-Nr. 32.
Mädchen (Frau)
für morgens 2 1/2 - 3 Stunden
sofort gesucht.
Peterßen, Köhlerstr. 90.

Hellerthaler Lichtspiele

Herdorf Freitag, Samst.,
Sonntag 8 1/2 Uhr
Neunkirchen Samstag,
Sonntag 8 1/2 Uhr

Gert Ha Worell u. Hans Stüwe
in dem grossen Lustspieltheater
**Du bist entzückend,
Ros'marie**
Die Kofl vom Traunsee.
Ein Film von Liebe, Glück und
Freudigkeit, mit herrlichen Land-
schafts Bildern und köstlichem,
unwiderstehlichem Humor.
Dazu noch Louis Tenker in
dem spannenden Hochgebirgsfilm
**Der Kampf
um's Matterhorn.**
Ein Tonfilm nach einer
wahren Begebenheit.
Hierzu ein prächtiges
Beiprogramm.

Dornbusch-Hemden, Dornbusch-Kragen
Binder, Schals, Socken, Gamaschen,
Taschentücher, Handschuhe in grosser Auswahl
bei **Fr. W. Henrichs, Bahnhofstr.**

Pelzkragen u. Cravatten

in allen modernen Formen u. Fellarten empfiehlt
M. Giebeler, Neunkirchen, Bahnhofstrasse

Ein Besuch meiner
Spielwaren-Ausstellung
loht sich noch, denn meine Auswahl
ist immer noch gross und reichhaltig.
Kaufhaus Wenzel, Neunkirchen.

Denkt an Weihnachten! Gebt alten Kämpfern Arbeit!

Aufruf an alle Betriebsführer!

In einigen Wochen werden wir den 2. Jahrestag der nationalsozia-
listischen Revolution erleben. Wir werden an diesem Tage der Zeiten
gedenken, in denen man Deutschlands endgültigen wirtschaftlichen Zusammen-
bruch als feststehende Tatsache bezeichnete, der Zeiten, in denen von
marxistischen Bolschewisten verheerende Massen anstürmten gegen die Betriebe
und in moralischer und wirtschaftlicher Zerkleinerung das Heil des ganzen
Volkes zu sehen glaubten. Aus diesem Gedanken wird der Dank wachsen
für den Mann, der uns unseren Lebenswillen, unsere Einigkeit wiedergab,
der mit seinem eisernen Willen Deutschland auf den Weg des Wieder-
aufstiegs führte. Wir werden auch in Dankbarkeit der Männer gedenken,
die mit harten Händen und heißen Herzen den Geist der Einheit ins Volk
trugen, die Tag für Tag und Nacht für Nacht mit Gefahr für Leben und
Gesundheit auf Wachen standen gegen die rote Flut des Bolschewismus.
1600 dieser alten Kämpfer Westfalens sind noch ohne Arbeit und
Brot. Sie, die ihre Familie und ihres Lebens nicht achtend in den ehemals
roten Hochburgen Westfalens ihre Haut zum Markte getragen, stehen
abseits des Erwerbslebens. Bittere Not herrscht in ihren Reihen.
Weihnachten steht vor der Tür. Diese Männer, die stets nur den
Kampf kannten, wollen keine Almosen, sie wollen ihren Willen für
Deutschland umsetzen in die Tat. Sie wollen arbeiten!
So ergeht denn an die Führer aller Betriebe und aller Verwaltungen,
an alle Handwerksmeister der Aufruf:

„Erfüllt den Kämpfern um Deutschlands Einheit und
Stärke ihren Weihnachtswunsch. Gebt ihnen einen Arbeits-
platz, so daß sie leben können, sie und ihre Familie.“

In den nächsten Tagen werden die Werber für Arbeitsplätze in den
Betrieben erscheinen. Reiner darf zurückbleiben. Helft alle mit den Dank
des Volkes Wirklichkeit werden zu lassen.

Gibt alten Kämpfern Arbeit und Brot.
Der Gauleiter der NSDAP.
Westfalen-Nord
gez. Dr. Meyer
Reichsstatthalter
Der Gauleiter der NSDAP.
Westfalen-Süd
gez. Wagner
Staatsrat
gez. Bergbauminister Postler.
gez. Dr. Florian Ködner.
Der Führer der Gruppe
Westfalen
gez. Schramme
Gruppenführer
Der Präsident des Landes-
arbeitsamtes
Westfalen
gez. Gärner
gez. Generaldirektor Springorum.
gez. Generaldirektor Dr. Bögl.

Eine Anzahl **Photoapparate** (Markenkameras)
gebe ich zu **herabgesetzten Preisen** ab.
H. BRAUN.

Statt Karten.

Ihre Vermählung geben bekannt:

ARTUR SEIBEL
ELISABETH SEIBEL
geb. Grosse Herrenthey.

Schönwitz
Oppeln Land

Dortmund-Brechten
Wittichstr. 248

15. Dezember 1934.

Mehr denn je

nützlich schenken. Wenn Sie diesem Grund-
satz bei Ihrem Weihnachtseinkauf folgen, schaffen
Sie Freude auf Dauer.

Bekleidungsstücke sind zu allen Zeiten nütze.
Als reines Spezialgeschäft im Vertrieb von
Textilwaren aller Art bieten wir

Güte - Preiswürdigkeit - Grosse Auswahl

Nehmen Sie deshalb bei der Wahl Ihrer Weih-
nachtsgeschenke Ihren Weg vertrauensvoll zum
Lager der Firma

GIEBELER & CO., TEXTILWAREN
Neunkirchen - gegenüber der Apotheke. Fernruf 227.



Fachmännische Beratung
und reelle Bedienung
bei **Otto Vormann**
Uhrmacher - Optiker
Neunkirchen, Kölnerstrasse 193 neben der Apotheke

Auf jeden Gabentisch

ein praktisches Geschenk

aus dem

Kaufhaus Wenzel, Neunkirchen.

Den eleganten Damenmantel

als Weihnachtsgeschenk
von **Fr. W. Henrichs.**



Das passende Weihnachtsgeschenk
finden Sie bestimmt bei mir.

Radio-Apparate

in allen Preislagen. Vorführung
kostenlos. Günstige Zahlungsbedingung.
Außerdem elektr. Bügeleisen,
Heizkissen, Föhn, Kocher usw.

Albert Judt

Salchendorf - Kölnerstrasse.

Back- u. Tafeläpfel Pfd. v. 12-20 S
Apfelsinen 10 Stück von 40 S an
Hafelnüsse Pfd. 38 S **Walnüsse** Pfd. 40 u. 60 S
Feigen Päckchen 10 S u. 2 Stück 25 S
empfiehlt **Albert Schmidt.**

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Nach amtserärztlicher Feststellung ist die Maul- u. Klauen-
seuche in den Gemeinden Burbach und Wilsdorf ausgebrochen,
über die hiermit die Drissperre verhängt wird. Für diesen Sperr-
bezirk gelten die Bestimmungen der auf Seite 112 des Regierungs-
Amtsblattes von 1932 - Stück 29 - veröffentlichten Viehseuchen-
polizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Arn-
berg vom 11. 7. 1932.

Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in
Kraft.

Siegen, den 6. Dezember 1934.

Der Landrat.

J. B. Dr. Scheer.

Turnhalle Struthütten.
Montag, den 17. 12., nachm. 5
Uhr für Kinder, abends 8 Uhr
für Erwachsene

**Vorführung des Filmes vom
Landesturnfest in Minden.**
Es veräume niemand, sich diesen
Film anzusehen. Eintritt für
Erwachsene 25 S, Kinder 5 S.

Am **Freitag, den 21. 12.,**
findet in der Turnhalle ein Lehr-
gang statt, wozu alle Turner und
Turnerinnen eingeladen werden.

Turnverein Struthütten.

Mütterberatung.
Struthütten: Dienstag den 18.
Dez., Wirtschaft Wagner, Nach-
mittags von 3-4 1/2 Uhr.

Rind
Fuchs, Februar
melk werd., zu
verkaufen.
Salchendorf, Haus-Nr. 49.

Einem kompl.

**Wagen mit Leitern, 1 Pflug,
Sack- und Zugketten**
sowie sonstige landwirtschaftliche
Geräte zu verkaufen. Zu erfragen
in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

Ev. Gemeinde Neunkirchen.
Sonntag (3. Advent), den 16. Dez.
vorm. 10 Uhr Gottesdienst: Miss.
Blecher. Roll. f. d. Siegerland. Zweig-
verein d. Ref.-Bundes.
Mittwoch 8 1/2 Uhr: Kirchendorf.

Ev. Gemeinde Herdorf-Struthütten.
Sonntag (3. Advent), den 16. Dez.
9 Uhr Frühgottesdienst in Struthütten,
10 Uhr Hauptgottesdienst in Herdorf,
11 Uhr Kindergottesdienst, 19 1/2 Uhr
Christenlehre. 20 1/2 Uhr Abend für
die männl. Gemeindejugend.

Ev. Gemeinde Burbach.
Sonntag den 16. Dezember 10 Uhr
Gottesdienst.

Bestellungen auf

junge, fette Gänse

für Weihnachten nehme entgegen.
Albert Schmidt.

Ein gut erhaltener

Puppenwagen

zu kaufen gesucht. Zu erf. in
der Geschäftsstelle d. Ztg.

